

MITGLIEDER-INFORMATION Nr. 77

Liebe Freundinnen und Freunde der Montafoner Museen!
Liebe Mitglieder des Heimatschutzvereins Montafon!



Montafoner Holzräderruhr, 1742
(Volkskunstmuseum Innsbruck)

Vergangenheit und Zukunft: In zwei Sonderausstellungen der Montafoner Museen spielt heuer das Thema Zeit eine besondere Rolle. Die Ausstellung **Holzräderruhen & Co: Meisterwerke aus dem Montafon und darüber hinaus**, begegnet dem Thema ganz fassbar und konkret mit einer Auswahl aus der museumseigenen Uhrensammlung sowie weiteren Chronometern mit Bezug zum Montafon. Im Alpin- und Tourismuseum Gaschurn werden in der Ausstellung „**Ferner, Gletscher & Vadret**“ – **Das ewige Eis in der Silvretta** die Gletscher und deren Veränderungen im Laufe der Zeit thematisiert.

Darüber hinaus laden wir herzlich zu den vielfältigen Veranstaltungen in und um die Montafoner Museen ein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer vier Häuser haben wiederum ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Sommerprogramm vorbereitet. Einen Schwerpunkt bildet rund um das Jubiläum „20 Jahre Bergbaumuseum Silbertal“ sowie die Ausstellung „Bergauf. Bergab“ im *vorarlberg museum* der Bergbau im Süden Vorarlbergs.

Michael Kasper (Obmann)

Bitte beachten Sie die Möglichkeiten des öffentlichen Verkehrs unter www.vmobil.at. Sollte nach der Veranstaltung eine Rückkehr mittels öffentlicher Verkehrsmittel nicht mehr möglich sein, bemühen wir uns gerne eine Mitfahrgelegenheit im Rahmen von Fahrge-meinschaften zu organisieren (bitte vorher im Heimatmuseum anmelden!).

Erinnerungsorte an die NS-Zeit im Montafon

Ausstellung und Präsentation

Montag, 13. Juni, 18 Uhr
NMS Schruns Dorf (Aula)

Experten begleiteten die Jugendlichen der NMS Schruns-Dorf (mit ihrer Lehrerin Daniela Vogt-Marent) zu verschiedenen Erinnerungsorten an die NS-Zeit im Montafon und brachten ihnen vor Ort Informationen über die jeweilige Geschichte dieser Lokalitäten näher. Die Schülerinnen und Schüler interviewten die Fachleute und machten Fotos vor Ort. Anschließend gestalteten sie Plakate zu den einzelnen Erinnerungsorten, die nunmehr in einer Ausstellung präsentiert werden.



Die Zusammenarbeit zwischen der NMS Schruns-Dorf und den Montafoner Museen wird im Rahmen des Programms p[ART] – Partnerschaften zwischen Schulen und Kultureinrichtungen durchgeführt und von Kulturkontakt Austria und dem Bundesministerium für Bildung und Frauen unterstützt.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Andrea Brugger, Silbertal
 Josef Lechthaler, St. Gallenkirch
 Rainer & Sonja Schuchter, Vandans

Marietta Kobald, Fideris (CH)
 Gertrud Öttl, Bartholomäberg
 Monika Vonier, Vandans

Tipp:

Die Veranstaltungen und alle wichtigen Termine werden zusätzlich zur vierteljährlich erscheinenden Mitglieder-Information monatlich mittels „Newsletter“ per E-Mail versandt. Auf www.montafoner-museen.at können Sie sich kostenlos und unverbindlich in unseren E-Mail-Verteiler eintragen (lassen) und bleiben so immer auf dem Laufenden.

Stand Montafon 		BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH KULTUR	 Marktgemeinde Schruns	Vorarlberger Landesmuseumsverein 
Raiffeisen Bank im Montafon 	 Vorarlberger Illwerke AG	SPARKASSE Bludenz In jeder Beziehung zählen die Menschen 		

„Wertschätzung“

mit Otto Rudigier

Mittwoch, 15. Juni von 15-17
Museum Frühmesshaus Bartholomäberg



Vieles findet sich wieder auf alten Flohmärkten. So manches wird erst wertvoll, wenn in Erfahrung gebracht wird, was genau den Wert dafür ausmacht. Wir laden zu einer „Wertschätzung“ ein: Für „alte Uhren“, „Schatullen“, „Schmuck“, „Alte Instrumente“ (Mandoline, Mundharmonika etc.), „Altes Spielzeug“ (z.B. Geschicklichkeitsspiele aus Holz) und alles Mögliche und Unmögliche, das sich noch auf unseren Dachböden befindet.

FILTER - Positionen aus der Sammlung des Landes Vorarlberg

Ausstellungseröffnung

Freitag, 17. Juni, 19 Uhr
Kunstforum Montafon (Alte Lodenfabrik)

Der Sammlungsschwerpunkt des Landes Vorarlberg liegt seit Mitte des 19. Jahrhunderts auf der Region und seiner Umgebung. Jene Kunst, die als sammelwürdig erachtet wird, prägt unser Verständnis von Vergangem und beeinflusst die Rezeption unserer Gegenwart, schreibt Geschichte. Neben dem Bewahren der Kunst ist ein wichtiger Aspekt aber auch das Ausstellen der Werke, um sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Das Kunstforum Montafon hat die Kuratorin Verena Kaspar-Eisert eingeladen, Werke aus der Sammlung des Landes Vorarlberg für eine Ausstellung auszuwählen: Sechs Positionen werden nun in der Ausstellung „Filter“ gezeigt.

Mit Siegrun Appelt, Angelika Krinzing, Claudia Larcher, Liddy Scheffknecht, Veronika Schubert und Viktoria Tremmel vereint die Ausstellung sechs herausragende künstlerische Positionen, die unsere Gegenwart filtern, reflektieren und prägen. Um den Aspekt der vorgegebenen Auswahl zu verdeutlichen, werden den Arbeiten aus der Sammlung jeweils Werke aus den Ateliers der Künstlerinnen beigelegt. Dabei wird auch ersichtlich, was durch das Land Vorarlberg bereits angekauft wurde und was (bisher) nicht. Die Werke spannen damit einen Bogen zwischen dem archivierenden Depot und dem produzierenden Atelier.

Weitere Veranstaltungen im Kunstforum Montafon:

Dienstag, 28. Juni, 20 Uhr:

Gießkanne oder was? Podiumsdiskussion zur Ankaufspolitik des Landes Vorarlberg mit Susanne Fink, Peter Niedermair, Andreas Rudigier, Claudia Voit und Roland Haas.

Mittwoch, 29. Juni, 14 - 16.30 Uhr:

kunstKINDERkunst Workshop mit Helene & Franz Rüdisser

Samstag, 16. Juli, 20 Uhr:

Klangfarben – Kammerkonzert mit dem Duo Magdalena und Theresa Adlberger

Samstag, 23. Juli, 18 Uhr:

Ausstellungsgespräch mit Roland Haas



Naturvielfalt Vorarlberg

Montafoner Museen in Kooperation mit „Naturvielfalt Vorarlberg“

Im Rahmen des Programmes „Naturschutz in den Gemeinden“ des Landes Vorarlberg werden heuer wieder die schönsten Natur- und Kulturlebensräume des Landes mit ihrer faszinierenden Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten genauer unter die Lupe genommen. Auch im Montafon stehen in diesem Jahr fünf spannende Exkursionen auf dem Programm. Eingeladen sind alle, die die besonderen Naturschätze des Montafons etwas näher kennenlernen möchten! Teilnahme kostenlos, nähere Informationen und weitere Exkursionen unter www.vorarlberg.at/biotope

Das Vorarlberger Biotopinventar erfasst und beschreibt die besonders wertvollen Lebensräume in unserem Bundesland. Anlässlich der Aktualisierung des Biotopinventars werden seit dem Jahr 2010 jährlich Exkursionen zu besonders schutzwürdigen Biotopen angeboten. Unter der Leitung unserer erfahrenen Fachleute lernen Sie nicht nur vielfältige Lebensräume in unserer Natur kennen, sondern erfahren Wissenswertes über diese faszinierenden und meist seltenen Biotope und ihre charakteristische Tier- und Pflanzenwelt.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Die Termine im Montafon:

Valleu – Wiesen- und Kulturlandschaftsjuwel im äußeren Montafon

Biotopexkursion mit Andreas Beiser

Samstag, 18. Juni, 9.00 Uhr

Gemeindeamt St. Anton i. M.



Battmunter Äuli und Roßbündter Wald

Natürliche Lebensräume mit turbulenter Geschichte

Biotopexkursion mit Christian Kuehs und Friedrich Juen

Samstag, 25. Juni, 9.20 Uhr

St. Gallenkirch, Parkplatz Valiserabahn

Diese fachübergreifende Exkursion durch das Battmunter Äuli zu den Roßbündta Hangwäldern steht ganz im Zeichen der Dynamik! Das Battmunter Äuli ist eines der letzten naturnahen Auegebiete im Talboden des Montafons, das noch wesentlich von der Abflusssdynamik der Ill beeinflusst wird. Natürliche Lebensräume – angefangen von den flussnahen Schotterflächen mit Pioniervegetation bis hin zum strukturreichen Grauerlenauwald – stehen dabei einem eingeschränkten Siedlungsraum gegenüber. Anhand der turbulenten Geschichte der gedeckten Brücke beim Montafonerhüsli erfahren wir, mit welchen Herausforderungen das Leben am Fluss in der Vergangenheit verbunden war. Und auch mit anderen Naturereignissen wie Muren, Lawinen und Steinschlägen werden wir uns am Beispiel des Roßbündter Waldes etwas näher beschäftigen.



Hochmoor im Bleischuachter und Hangflachmoore auf Matschwitz

Biotopexkursion mit Lukas Rinnhofer

Samstag, 25. Juni, 10.00 Uhr

Tschagguns, Talstation Golmerbahn (Fahrt mit Golmerbahn bis Matschwitz)

Langried, Wälder auf Buchen und Litz

Biotopexkursion mit Christian Kuehs

Samstg, 30. Juli, 10.00 Uhr,

Silbertal, Bergstation Kristbergbahn

Natura 2000-Gebiet Wiegensee

Biotopexkursion mit Johanna Kronberger

Sonntag, 7. August, 8.45 Uhr

Gaschurn, Talstation Tafamuntbahn, Partenen

„Gä:scht, Bötz und Fengga“

Montag, 20. Juni, 19.30 Uhr
Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

Da vielerorts alles Leben in der Natur beseelt gedacht wurde, schrieb man auch verschiedenen Geistern gewisse Kräfte zu. Das Wachstum und die Entwicklung der Vegetation, viele Gegebenheiten im Tagesablauf schienen einen „beseelten“ Hintergrund zu haben.

Sind dies „nur“ Geschichten? Wer sich mit der Materie zum Thema „Gä:scht, Bötz und Fengga“ befasst, Geschichten oder Erlebnisse „vom Kündä“ zu erzählen weiß, sich erinnern möchte, wie manche Zeichen oder Geschichten früher das alltägliche Leben beeinflussten und was davon heute noch bedacht wird, ist herzlich eingeladen.

Wir treffen uns in der gemütlichen Museumsstube, um miteinander zu diskutieren, uns zu erinnern und gemütlich auszutauschen.



Alp-„Geister“ . . .

An Geister hat man auf der Alpe Ibau, Gaschurn, schon geglaubt, da diese Kuh immer, wenn sie von der Weide kam, keine Milch von sich gab. Erst durch diesen Schnappschuß konnte das Rätsel gelöst werden. Edwin Tschofen, Gortipohl

VN, 2.9.1985

Leuchtende Bilder & Alla Mozart

Kirchenführung Gaschurn mit Michael Kasper & Orgelkonzert mit Martin Heini

Donnerstag, 23. Juni, 20.15 Uhr
Pfarrkirche St. Michael, Gaschurn



Die prächtigen Glasfenster der Kirchen Vorarlbergs zählen zu den größten öffentlichen Bildern, deren Ikonografie, Geschichte und Kunstgeschichte vielen Menschen heute nicht mehr geläufig und verständlich sind.

Im Anschluss an die Kirchenführung mit Schwerpunkt auf die Kirchenfenster findet das Konzert mit Prof. Martin Heini „Alla Mozart“ statt.

„Leuchtende Bilder“ - ein Projekt von Vorarlberg Museum, Palais Liechtenstein und der Katholischen Kirche Vorarlberg.



Foto: Rudolf Sagmeister

Holzräderuhren & Co: Meisterwerke aus dem Montafon und darüber hinaus

Ausstellungseröffnung

**Mittwoch, 29. Juni, 19.30 Uhr
Montafoner Heimatmuseum**

Die umfangreiche Uhrensammlung der Montafoner Museen wurde seit dem Jahr 2014 durch den Frastanzer Sammler und Uhrenexperten Reinhard Häfele nach und nach restauriert. Dabei wurde klar: Die Funktionsweise und die spezielle Bauart der Holzräderuhren, die nahezu gänzlich aus Holz bestehen und sehr einfach, aber äußerst genau angefertigt wurden, sind handwerklich beeindruckend. Die in der Forschung häufig als „Vorarlberger Holzräderuhren“ bezeichneten Werke stammen mit großer Wahrscheinlichkeit aus einer Montafoner Werkstatt. Im Montafoner Heimatmuseum werden daher mehrere Exemplare, die im 18. Jahrhundert in dieser Montafoner Werkstatt hergestellt wurden, gezeigt. Eine Rarität der Sammlung ist etwa die einzige bekannte Holzräderuhr mit separatem Holzwecker – ihre Funktionsweise wird in der Ausstellung genau erläutert. Aber nicht nur technische Details sind zu sehen: Über die wichtigsten Träger des historischen Uhrmacherhandwerks im Montafon im 18. Jahrhundert wurde für die Ausstellung zum ersten Mal intensiv recherchiert. Neben Objekten aus der eigenen Sammlung sind im Heimatmuseum auch mehrere Leihgaben aus Privatbesitz, dem vorarlberg museum und dem Tiroler Volkskunstmuseum Innsbruck zu sehen. Neben den Holzräderuhren, die aus dem Tal selbst stammen, werden noch weitere Uhren mit Bezug zum Montafon in der Sonderschau präsentiert.



14-45. Der Süden Vorarlbergs im Zeitalter der Extreme 1914-1945

Buchpräsentation Sonderband zur
Montafoner Schriftenreihe 23

**Freitag, 1. Juli, 19 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns**

Im Jahr 2015 fanden im Süden Vorarlbergs zahlreiche Veranstaltungen und drei Ausstellungen anlässlich 100-Jahre-Erster Weltkrieg und 70-Jahre-Kriegsende-Zweiter Weltkrieg statt. Verschiedenste Aspekte der regionalen Geschichte aus dem Zeit-



raum 1914-1945 wurden dabei beleuchtet, die Erinnerungsarbeit konnte vertieft werden und zahlreiche Forschungsaktivitäten brachten neue Erkenntnisse zu Tage. Als Abschluss dieses Projekts wird nunmehr eine Publikation vorgelegt, die mit verschiedenen Beiträgen den Kriegsjahren in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts aus regionaler Perspektive nachspürt. Mit Beiträgen von Klaus Beitzl, Bianca Burger, Désirée Mangard, Franz Rüdiger und Christof Thöny.

Reiseziel Museum

Entdeckungsreise für die ganze Familie

3. Juli, 7. August, 4. September, 10-17 Uhr
Montafoner Museen

Sommerzeit ist Ferienzeit – das heißt auch Reiseziel Museum-Zeit! Am jeweils ersten Sonntag im Juli, August und September öffnen in Vorarlberg und Liechtenstein insgesamt 35 Museen ihre Türen und warten mit einem speziellen Familienprogramm auf viele neue Reiseleiterinnen und Reiseleiter. Mit den vielen verschiedenen Themen und Programmen ist sicherlich für jeden Geschmack das Richtige dabei. Die Aktion für Familien mit Kindern zwischen vier und zwölf Jahren wird in Kooperation mit der Kulturabteilung sowie der Initiative „Kinder in die Mitte“ des Landes Vorarlberg und der Kulturstiftung Liechtenstein angeboten. Wir wünschen allen Kindern mit ihren Familien viel Spaß bei der Reise durch die Museumswelt. Entsprechende detaillierte Broschüren sind in allen 4 Montafoner Museen erhältlich. Unsere Teams haben auch in diesem Jahr tolle Programme ausgearbeitet und freuen sich auf zahlreichen Besuch. Alle Infos zu Eintritt, kostenloser Anreise für Familien, Themen, teilnehmende Museen, etc. auf <http://reisezielmuseum.vorarlbergmuseen.at>

„Hast du ein gutes Fingerspitzengefühl?“

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal

Ertaste mit deinen Fingern in den Museumsräumen jene Dinge, die mit dem Bergbau zu tun haben. Wenn du alle ertasten kannst, wirst du mit einem Bergkristall belohnt. Den kannst du in deiner selbst gestalteten Schatzkiste mitnehmen.



Hast du ein gutes
**FINGERSPITZEN-
 GEFÜHL?**



*Durchgehend Programm.
 Bus Nr. 88, Haltestelle
 Zentrum (Schruns – Sil-
 bertal)*

**„Wie funktioniert ein Insektenhotel“
Alpin- und Tourismuseum Gaschurn**

Mit verschiedenen Materialien basteln wir ein Insektenhotel und lösen bei einem Quiz viele Rätsel: Wer wohnt in einem Insektenhotel



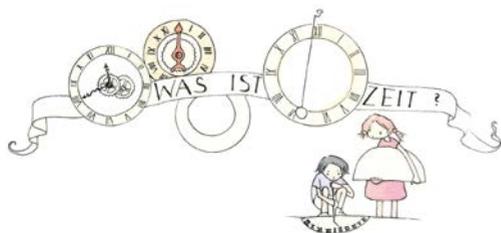
und wie? Nimm dein selbst gestaltetes „Hotel“ mit nach Hause und forsche, wie es sich mit Leben füllt. Durchgehend Programm, Bewirtung mit Kaffee und Kuchen.

Bus Nr. 85, Haltestelle Gaschurn Zentrum (Schruns – Partenen)



**„Zeit-Messung“ – „Was ist Zeit“
Montafoner Heimatmuseum Schruns**

Nach einer Führung durch die Ausstellung „Montafoner Holzräderruhren“ mit anschließendem Workshop kannst du dem Thema „Zeit“ entsprechend deine eigene Stand-Sonnenuhr mit verschiedenen Materialien selbst basteln.



Workshops um 10:30, 13:30 und 15:00 Uhr, nicht durchgehend Programm

Öffentliche Verkehrsmittel: Montafonerbahn

Tipp: 7. August um 15:00 Uhr: Orgelworkshop „Playstation“, Pfarrkirche Schruns



**„Mit Pfeil und Bogen“
Museum Frühmesshaus Bartholomäberg**

Werde zur mutigen Jägerin und Sammlerin bzw. zum mutigen Jäger und Sammler wie die Menschen vor tausenden Jahren. Bastle Pfeil und Bogen oder einen Sammelbeutel, mit dem du auf Entdeckungsreise in die Natur gehen kannst.



Durchgehend Programm mit Bewirtung *Bus Nr. 84, Haltestelle Kirche (Schruns–Bartholomäberg)*



Illustrationen © Monika Hehle

„Ferner, Gletscher & Vadret“ – Das ewige Eis in der Silvretta

Ausstellungseröffnung

**Dienstag, 5. Juli, 19.30 Uhr
Alpin- und Tourismuseum Gaschurn**

Im internationalen Silvrettamassiv weist der österreichische Anteil mit dem Ochsentaler Gletscher und dem Vermuntgletscher die größte Vergletscherung auf. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts schrumpfen die Eisflächen jedoch und der Gletscherforscher Mag. Günther Groß dokumentiert diese Entwicklung seit fast 45 Jahren. Das „ewige Eis“ scheint auf ein Ende zuzugehen. In jüngerer Vergangenheit wird dies von der absoluten Mehrheit der Forscher als Resultat des durch den Menschen verursachten Klimawandels gesehen. Manche Gletscherforscher sind aber auch der Auffassung, dass es die Größenschwankungen im Laufe der Geschichte schon immer gegeben hat und sie kein besonderer Anlass zur Sorge sind. So ist in der Sonderausstellung im Alpin- und Tourismuseum Gaschurn etwa ein mehrere Tausend Jahre alter Baumstamm aus der Silvretta zu sehen, der in einer Höhenlage gewachsen ist, die heute (noch) nicht bewaldet ist. Gletscher haben aber nicht nur für das Klima, sondern auch für den Tourismus eine große Bedeutung. Für Alpinisten gehören sie zum Charakter des Hochgebirges und werden seit den Anfängen des Alpentourismus intensiv begangen. In der Ausstellung gezeigte Funde aus dem Gletschervorfeld verdeutlichen diese „Nutzung“ der Eismassen, mit all den Gefahren, die dort lauerten und lauern.

***Bergbau in Silbertal und Bartholomäberg***

Exkursion mit Gerhard Grabher, Archäologe am vorarlberg museum

**Samstag, 9. Juli, 9.50 Uhr
Bahnhof Schruns**

Der Abbau von Erzen spielte in der Geschichte des südlichen Vorarlberg eine wichtige Rolle. Bis heute sind vielerorts, besonders eindrücklich am Bartholomäberg und Kristberg, die Überreste der ehemaligen Stollen und Schächte, der Abraumhalden, Pingenzüge und Mundlöcher sichtbar. Das Schaubergwerk in Bartholomäberg macht die bedrückende Enge in einem mittelalterlichen Bergwerk spürbar. Das Bergbaumuseum Silbertal und das Muse-



um Frühmesshaus Bartholomäberg erzählen vom „Bergauf und Bergab“ prähistorischer und historischer Montanaktivitäten. Das Vortragekreuz und der Knappenaltar von Bartholomäberg, die St. Agatha Kapelle am Kristberg und der gotische Flügelaltar aus dem Silbertal bezeugen nicht zuletzt eine wirtschaftliche Blüte.

Route: Kristbergsattel – Silber-

lehrpfad / Bergknappenweg – Schaubergwerk Bartholomäberg – Kirche Bartholomäberg – Friaga Wald. Gehzeit ca. 3 Stunden. Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt.

„Bunte Berge“ – Kinderprogramm im ehemaligen Bergbaurevier Kristberg

Workshop mit Klaus Bertle

Sonntag, 10. Juli, 10 Uhr
Treffpunkt Bergstation Kristbergbahn

Klaus Bertle begleitet die Kinder auf dem Kristberg in die Welt des Spätmittelalters. Zunächst gilt es, eisenoxydhaltiges Gestein in der Natur zu finden. Mit diesem Rohmaterial geht es sodann ans Werk, sprich: ans Steine klopfen. Die grobe Vorarbeit geschieht mit dem Hammer, die Feinarbeit mit zwei flachen Steinen. Ziel ist nämlich, aus den Fundstücken Farbe zu gewinnen. In der Natur finden sich ideale Bildträger – geisterhaft aussehende Wurzeln, Äste, Baumstümpfe oder Steine werden mit den selbst hergestellten Farben bemalt.

Kosten: 5 Euro. Der Workshop findet bei jedem Wetter statt (Dauer ca. 2,5 Stunden). Nicht vergessen: gutes Schuhwerk und Kleidung, die schmutzig werden darf! Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten. Anmeldungen bis zum 8. Juli unter: + 43 (0)5556 74723 oder info@montafoner-museum.at



„Auf der Flucht“ – Gargellen – Sarotla – Schweiz

Theaterwanderung mit dem teatro caprile

15., 16. und 17. Juli sowie 26., 27. Und 28. August
9 Uhr, Kirche Gargellen

Basierend auf Montafoner Zeitzeugenberichten, historischen Dokumenten und literarischen Texten von Franz Werfel, Jura Soyfer u.a. versucht das teatro caprile in theatralischen und tänzerischen Streiflichtern den Fluchten während der NS Zeit nachzuspüren: Der Entwurzelung dieser Menschen, ihren Strapazen in einer hochalpinen Region, ihrer oftmals tödlichen Abhängigkeit von lokalen HelferInnen inmitten kleinräumiger Dorfstrukturen und sozialer Kontrolle oder der Menschlichkeit der Grenzwächter. Dabei wird die Bedeutung lokaler Geschichte und ihrer Protagonisten innerhalb nationaler und internationaler Politik besonders sichtbar. Emotionale Dichte und historische Fakten machen „Auf der Flucht“ zu einem beeindruckenden kulturellen und künstlerischen Event. Gespielt wird im Hotel Madrisa, in Alphütten und im freien Gelände, die dargestellten Figuren und das Publikum durchmessen gleichermaßen das herrliche Gebirgs Panorama mit dem einen Ziel: das Sarotla-Joch.



Das herrliche Gebirgs Panorama mit dem einen Ziel: das Sarotla-Joch.

Spiel: Roland Etlinger, Katharina Grabher, Maria King, Andreas Kosek und Mark Némét; Konzept: Katharina Grabher; Choreographie: Maria King; Regie: Andreas Kosek

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Verkürzte Wanderungen und Szenen in trockenen Ausweichquartieren sind vorbereitet. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da die Wandergruppe mit 40 TeilnehmerInnen begrenzt ist. Die Wanderung erfordert eine entsprechende Grundkondition und erfolgt auf eigene Gefahr. Ende der Tour auf der Alpe Rongg. Bitte verzichten Sie bitte auf die Mitnahme Ihres Hundes. Ebenso machen wir darauf aufmerksam, dass die Theateraufführung ausschließlich für Erwachsene und Jugendliche ab 13 Jahren geeignet ist.

Bergtaugliche Ausrüstung (Schuhe mit griffiger Sohle, Regenschutz, ev. Wanderstöcke) empfohlen.

Eintritt: € 21,-/17,- mit Ermäßigung

RESERVIERUNG:

Montafon Tourismus Gargellen Tel.: +43 (0)50 6686 310 margit.ganahl@montafon.at

„Playstation“

Orgelworkshop für Kinder und Jugendliche mit Martin Heini

Sonntag, 7. August, 15 Uhr
Pfarrkirche St. Jodok in Schruns

Auf dieser spannenden Entdeckungstour für Kinder und Jugendliche erklimmen wir die Empore der Schrunser Pfarrkirche. Hier befindet sich die wohl größte und faszinierendste Playstation im ganzen Montafon: Wer sich an den Spieltisch der Orgel setzt, hat im Grunde nämlich nichts anderes als eine riesige Spielkonsole vor sich, mit der man auf der Orgel spielen kann. Bloß funktioniert hier (fast) alles rein mechanisch und ganz ohne Elektronik! Mit Händen und Füßen werden die unzähligen Tasten, Klappen und Fußpedale bedient, welche Tausende von Pfeifen zum Klingen zu bringen.



In einer kurzweiligen Orgelführung stellt der Organist und Musikpädagoge Martin Heini dieses technische Wunderwerk vor. Erlebe aus nächster Nähe, wie er dieses coole Instrument mit Musik von (Ba)rock bis Pop zum Swingen und Grooven bringt. Du erhältst dabei die exklusive Gelegenheit, einen Blick ins Innere der Orgel zu werfen. Oder vielleicht wagst Du gar den Versuch, selber etwas darauf zu spielen...

Die Führung dauert ungefähr eine Stunde. Selbstverständlich sind auch Erwachsene herzlich willkommen!

In Kooperation mit Reiseziel Museum und dem Montafoner Sommer.

Gletschereis – Auf den Spuren der schmelzenden Silvrettagletscher

Exkursion mit Günther Groß

Montag, 15. August, 9.15 Uhr
Bielerhöhe „Silvretta Stausee“ (Bushaltestelle)

Begleitend zur Ausstellung rund um das „ewige Eis“ der Silvretta begeben wir uns ins Hochgebirge. Betrachtet man historische Aufnahmen, so zeigt es sich, dass zumindest diese Ewigkeit auf ein Ende zuzugehen scheint. Mag. Günther Groß, der die Veränderungen des Gletschers seit fast 45 Jahren dokumentiert und mit jedem Kubikmeter Eis des Ochsentalers per Du ist, wird uns die Geschichte, Bewegung und Bedeutung der Eismassen und was wir aus ihnen lernen können, vor Augen führen.

Von der Bielerhöhe wandern wir ins Ochsental, zur Quelle der Ill. Neben mehreren Moränenständen lassen sich auch die Veränderungen der Vegetationsentwicklung beobachten sowie die aktuelle Entwicklung der Silvrettagletscher.

Trittsicherheit und entsprechende Ausrüstung (Bergschuhe, Stöcke) für eine Route abseits markierter Wanderwege notwendig (keine Gletscherbegehung).

Regenschutz und Verpflegung für eine ganztägige Wanderung nicht vergessen! Rückkehr zur Bielerhöhe ca. um 17 Uhr.



Bus Nr. 85 ab Schruns Bahnhof um 8.05 Uhr, Ankunft Bielerhöhe um 9.10 Uhr

Rückfahrt: Bus Nr. 85 um 16.20 Uhr, 17.20 Uhr oder 17.50 Uhr

Bei einer Anmeldung per Mail an info@montafoner-museen.at bitten wir um Bekanntgabe einer Telefonnummer (falls die Exkursion witterungsbedingt abgesagt werden muss).

„Auf ehernen Pfaden“

Wanderung ins historische Bergbaurevier auf der Alpe Netza – Luterseeberg mit Christoph Walsler

Sonntag, 21. August 2016, 9 Uhr
Kirche St. Nikolaus, Gortipohl

Die ältesten, schriftlichen Hinweise auf den bergmännischen Abbau auf Eisenerz in Vorarlberg finden sich im churrätischen Reichsurbar aus der Mitte des 9. Jahrhunderts. Für das 11./12. Jahrhundert belegen archäologische Quellen einen oberflächennahen Abbau von Eisenerzen am Kristberg. Zahlreiche Flurnamen wie „Erzbödli“ oder „Knappalöcher“ sowie historische Dokumente verweisen auch im Bereich der Alpe Netza – Luterseeberg auf eine rege mittelalterliche bzw. neuzeitliche Bergbautätigkeit.

Die anspruchsvolle Exkursion führt uns auf gut 2350 m ü. M. in dieses historische Montanrevier. Im Jahr 2009 konnten hier im Rahmen eines archäologischen Forschungsprojektes zahlreiche Strukturen und Relikte der einstigen



Bergbautätigkeit dokumentiert und teilweise ausgegraben werden. Da wir bei dieser Wanderung in traumhafter Bergkulisse zahlreiche Höhenmeter in alpinem bzw. hochalpinem Gelände hinter uns bringen werden, ist eine gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Die Exkursion findet nur bei guter Witterung statt. Aus organisatorischen Gründen wird daher um Voranmeldung gebeten. Wettertelefon am Tag der Veranstaltung: +43-650-6589870
Anmeldungen bis zum 18.08.2016 an: Montafoner Museen, info@montafoner-museen.at, 05556/74723, max. 16 Teilnehmer

Zur Bergbaugeschichte von Muttersberg und Furkla

Vortrag von Peter Bußjäger und Robert Seeberger

Donnerstag, 1. September, 18.30 Uhr
Eichamt Bludenz

Die Bergbaugeschichte des Muttersberg und der Oberen Furkla ist wenig bekannt, wenngleich Flurnamen wie Erzgruab und Pochi (Pochwerk) darauf aufmerksam machen. In unterschiedlichen Epochen wurde dort – auf dem Muttersberg im 17. Jahrhundert und zu Beginn des 19. Jahrhunderts auf der Oberen Furkla – nach Bodenschätzen geschürft. Auf dem Breithorn / Muttersberg suchte man Erz, auf der Oberen Furkla Alaun. Beide Unternehmen waren wenig nachhaltig. Dennoch haben sie Spuren hinterlassen, die bis heute sichtbar sind. Im Vortrag präsentieren die beiden Forscher zusammengefasst die Ergebnisse ihrer Arbeit.
In Kooperation mit dem Geschichtsverein Region Bludenz.

Regelmäßige Veranstaltungen

„Heema und Gmewärch“ (Traditionelles Handwerk im Montafon)

Die Weberei

Die Heimweberei stellte zu Beginn des 19. Jh. eine wichtige Nebenerwerbsquelle für die Frauen im Montafon dar. Bereits 1835 erwähnte der Kreishauptmann Ebner einen allmählichen Rückgang der Handweberei durch das Aufkommen der mechanischen Weberei. Er sah im Ausbau der Industrie eine große Gefahr für den wichtigen Zweig der Heimarbeit, da diese Arbeit mehr Leuten Nahrung verschaffte als die Fabrikarbeit. Die Firma Getzner, Mutter & Co errichtete 1870/71 die



erste Buntweberei des Landes. Sie fanden kaum genügend ArbeiterInnen für ihre Fabrik. Bis zu diesem Zeitpunkt arbeiteten 280-300 Handweberinnen aus dem Montafon in Heimarbeit für die Firma Getzner, Mutter & Co. Für die Montafoner Heimweberinnen stellte die Arbeit in der Fabrik keine Alternative dar, da sie ihre kleinen Landwirtschaften nicht verlassen wollten und so kam es mit dem Ausbau der industriellen Fertigung rasch zu einem Niedergang dieses Nebenerwerbszweiges in der Heimarbeit.

Im Heimatmuseum Schruns kann nun an einem alten Handwebstuhl die traditionelle Technik des Webens mitverfolgt werden. Maria Lehner und Klaus Bertle werden in der laufenden Sommersaison an mehreren Tagen das alte Handwerk vorführen und Fragen dazu beantworten.

Donnerstag 9. bis Sonntag 12. Juni zu den Öffnungszeiten Einrichten des Webstuhles und Web-Vorführungen; genaue Ankündigung an der Schautafel vor dem Museum.

Vom Wollvlies zum Faden...

Parallel dazu wird Edith Schuchter auch Einblicke in die Verarbeitung der Wolle mit der Technik des „Spinnens“ geben. Aktuell ist sie mit dem Verspinnen der Wolle von Montafoner Steinschafen beschäftigt. Die Qualität der Wolle beim Spinnen und Verweben sowie verschiedene Verwendungsmöglichkeiten und Trageeigenschaften werden getestet.



Schnuppernachmittag „Spinnstube“

mit Ruth Meyer

Montag, 11. Juli, 14-17 Uhr
Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

Alte Handwerkstechniken zu pflegen, zu üben, zu erlernen, sich mit Interessierten auszutauschen und auch weiterzugeben ist das Ziel der neuen Veranstaltungsreihe zum Projekt „Traditionelles Handwerk“.

Das Verspinnen von Stapelfasern zu Garn ist wie das Weben eine der ältesten Techniken der Menschheit. Gemeinsam versuchen wir aus gereinigter Schafwolle Garn zu spinnen. Wer ein Spinnrad zuhause hat, kann dies gerne mitbringen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Sehr gerne sind auch geübte SpinnerInnen willkommen. Bei Interesse sind in der Folge mehrere Termine möglich.



Eintritt freiwillige Spenden (zur Deckung der Unkosten der Referentin).

Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen



Beim „Gemeinsamen Singen“ in den Montafoner Museen treffen sich Menschen aller Generationen und unabhängig von Stand und Begabung in den stimmungsvollen Museumsstuben, um gemeinsam mit Begleitung neue und alte Volkslieder zu singen. Neue Stimmen und/oder Instrumente immer herzlich willkommen!

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

jeweils Montag 19.30 Uhr: 13. Juni, 11. Juli, 8. August, 12. September, 10. Oktober

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg mit Klaudia Mathies

jeweils Freitag 19.30 Uhr: 10. Juni, 15. Juli, 5. August, 16. September

Mit viel Schwung und frischem Elan wird Klaudia auch moderne Lieder mit in ihr Programm aufnehmen und möchte so auch junges Publikum nebst unseren sehr treuen Stammgästen ansprechen. Wir freuen uns deshalb jeweils wieder auf viele Singstimmen in lockerer und gemütlicher Runde!

Silbertaler Dorfgespräche – Erzählungen aus dem Leben

Bergbaumuseum Silbertal

Dienstag, 14 Uhr: 7. Juni, 5. Juli, 6. September

Bei den Silbertaler Dorfgesprächen wird vom Leben im Montafon anno dazumal erzählt, von kleinen und großen Ereignissen, von Bräuchen und Traditionen und von der einen oder anderen amüsanten Dorfbegebenheit. In gemütlicher Runde wird erzählt und natürlich auf Fragen junger Montafoner/innen eingegangen. Bitte bringen Sie auch alte Fotos, historische Schriften oder andere Lebenserinnerungen mit. Schwerpunktthema am 7. Juni: „Sonnwendfeier/-feuer“



ACHTUNG: in der Mitgliederinfo 1/2016 hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen! Am 3. Juli findet KEIN Erinnerungsnachmittag in Silbertal statt (Sonntag!).

Jassabend im Museum

Bergbaumuseum Silbertal
Donnerstag, 20 Uhr: 23. Juni
(nächster Termin erst wieder im
September)

Von der Obrigkeit zunächst argwöhnisch reglementiert, entwickelte sich das Kartenspiel zum Vorarlberger Nationalvergnügen. Jassen gilt in Vorarlberg zwar geradezu als Volkssport, aber man weiß eigentlich recht wenig über seine Geschichte. Klar ist nur, dass das Jassen sehr nützlich war und vielleicht noch ist, um bestimmte soziale und kulturelle Praktiken spielerisch zu erlernen: Zählen, Addieren, miteinander streiten, sich versöhnen. Man lernte andere und sich selbst einzuschätzen. Unverkennbar ist aber auch, dass das Jassen bei der jüngeren Generation stark an Bedeutung verloren hat. Noch ist es zu früh, um über das Aussterben des Jassens zu jammern, aber es steht - wie viele ältere Spiele - in bedrohlicher Konkurrenz mit den neuen Medien.



Spielrunde am Montafonertisch

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg
jeweils Mittwoch 8. Juni, 6. Juli, 10. August, 7. September, 5. Oktober von 15-17h

Wir laden zur Alternative und freuen uns, wenn sich viele Interessierte bei uns zu Brett- und Kartenspielen etc. einfinden und freuen uns über Ideen wie sich die Leute früher in gemütlicher Runde mit Spielen unterhalten haben.



„Gästestammtisch für Stammgäste“

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

Jeweils Mittwoch, 17. August und 14. September von 15-17 Uhr

Viele Gäste halten dem Montafon schon Jahrzehnte lang für die schönsten Tage im Jahr die Treue. Warum? Dies wollen wir erfahren und laden daher herzlich ein, die Beweggründe dazu in lockerer Tischrunde zusammen mit den Gastgebern zu erkunden. Auch jene Gäste, die sogar schon heimisch geworden sind und sich bei uns einen Haupt- oder Zweitwohnsitz eingerichtet haben sind dazu besonders eingeladen.

Wir freuen uns, wenn wir die Vorzüge unserer Heimat vielleicht aus ganz anderer Perspektive beleuchtet bekommen, so ganz unter dem Motto: „Was fesselt so sehr an das Montafon?“

Sonderführungen durch die Montafoner Museen

mit Klaus Bertle

Jeden Dienstag im Juli, August, September, 16 Uhr

Heimatmuseum Schruns (**Montafoner Holzräderruhren**) 5.7., 2.8., 30.8., 27.9.

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn („**Sehnsuchtsvoll erwartet!**“ **Montafoner Lebenswelten in Feldpostkarten des 1. Weltkriegs, Silvrettagletscher**) 12.7., 9.8., 6.9.

Bergbaumuseum Silbertal (**Bergbau im Montafon, Silbertal im Ersten Weltkrieg**) 19.7., 16.8., 13.9.

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg (**Archäologie im Gebirge und älteste Besiedlungsgeschichte des Montafons**) 26.7., 23.8., 20.9.

Führungen kostenlos, der reguläre Museumseintritt ist zu entrichten

Barockkirche Bartholomäberg

Führung mit Klaus Bertle

Jeden Mittwoch im Juli, August, September, 16 Uhr

Die Barockkirche Bartholomäberg gilt als eine der besonders sehenswerten Kirchen in Vorarlberg. Nach der allgemeinen Überlieferung war Bartholomäberg schon im 11. Jahrhundert eine eigene Pfarrei. Am 26. Mai 1729 legte Pfarrer Johann Franz Marent den Grundstein zur neuen Barockkirche, der dritten und noch heute bestehenden Kirche. Das Gebäude beherbergt bedeutende Kunstschatze Vorarlbergs, wie etwa das romanische Vortragekreuz, den spätgotischen Knappenaltar und die barocke Ausstattung des Tiroler Bildhauers Andreas Kölle (1680-1755).

Eintritt frei. In Kooperation mit der Gemeinde Bartholomäberg



Schausägen – Rasafei „Müllli Ferdi“

Führungen und Schausägen mit Hubert Loretz und Klaus Bertle

Jeden Donnerstag, 7. Juli bis 8. September, 13.30 bis 16 Uhr

(Buslinie 1 ab Schruns um 13.05 Uhr, Haltestelle Kraftwerk, Ankunft Latschau 13.16 Uhr, Fußweg zur Säge ca. 15 Minuten, Bus retour um 16.20 Uhr oder 16.50 Uhr)

Die alte Säge am Rasafeibach in Latschau ist nach dem Flurnamen „Müllli“ (die Mülli erinnert an die bis ins 20. Jahrhundert in der Nähe betriebene Getreidemühle) und dem früheren Besitzer Ferdinand Loretz benannt. Die Familie Loretz erwarb 1849 die seit dem 18. Jahrhundert betriebene Säge von den Geschwistern Gavanesch. Der heutige Zustand entspricht im Wesentlichen dem von 1907. Damals erfolgte der Umbau zu einem so genannten Venezianergatter aus Teilen einer Säge in Fras-tanz. Im gemauerten Untergeschoss befindet sich das ober-schläch-tige hölzerne Wasserrad (Durchmesser 4,1 m), welches in der Radstube die Transmission antreibt. Diese sorgt über zwei exzentrische Schwungräder und die Stelzen für die Auf- und Abbewegungen des Venezianergatters, einem einfachen senkrechten Sägeblatt mit automatischem Vorschub. Über eine Handwinde werden die Baumstämme seitlich auf den Blochwagen geholt.



Wir bitten Sie, die öffentlichen Parkplätze bei der Golmerbahn bzw. beim Kraftwerk Latschau benutzen. Eintritt frei

Silberpfad am Kristberg – „Wie Archäologie funktioniert“

mit Klaus Bertle

Jeden Donnerstag, 7. Juli bis 29. September

9.15 Uhr (Auffahrt mit der Kristbergbahn) bis ca. 11.30 Uhr

Das Montafon, besonders aber Silbertal und Bartholomäberg, sind eng mit der Geschichte des Bergbaus verbunden. Um die Bergbaugeschichte und deren moderne wissenschaftliche Erforschung begreifbar zu machen, wurde ein Forschungslehrpfad mit dem Namen „Silberpfad“ von der Kristbergbahn in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck, der Gemeinde Silbertal sowie dem Panoramagasthof Kristberg eingerichtet. Der Lehrpfad ist speziell für Familien und interessierte Gruppen zu empfehlen (Führungen für Kinder gibt es separat). In herrlicher Natur bringen zwölf zum Teil interaktive Stationen dem Besucher die Faszination der Bergbauforschung näher. Am Ende des Weges bei der Knappenkapelle und unterhalb des



Panoramagasthofs Kristberg wartet zudem die „Silberspielwelt“ als zusätzliche Attraktion auf Kinder. Unterschiedliche Spielelemente machen die Wissenschaften, die sich mit dem Bergbau beschäftigen hier für alle Sinne erlebbar und lassen Kinder in die Arbeitswelt der Forschenden eintauchen.

Schlechtwettervariante: Bei stark regnerischem Wetter, wird die Führung im Freien verkürzt und durch einen Vortrag mit einer bebilderten Präsentation ersetzt.

Dies sichert den teilnehmenden Personen auch dann ein ganz besonderes Bergerlebnis am Kristberg.

Preis: € 10,00 (€ 9,00 mit Gästekarte) für Erwachsene bzw. € 8,00 (€ 7,00 mit Gästekarte) für Kinder - exkl. Bahnfahrt

Onlinereservierung: bis 18:00 Uhr am Vortag per E-Mail an bergerlebnis@kristbergbahn.at oder telefonisch unter 0043 (0)5556 74119.

Eine Veranstaltung der Kristbergbahn Silbertal.

Für Kinder: Bergerlebnis „Auf den Spuren von Silbi“

**Jeden Mittwoch 13. Juli bis 7. September, 9.15 (Auffahrt) bis 12 Uhr
Kristbergbahn Silbertal**

Auf den Spuren von „Silbi“, dem Maskottchen des Kristbergs, wandern wir entlang des Silberpfades sowie auf verwunschenen „Knappawegli“. In der zirka 2,5-stündigen Führung erfahren Klein und Groß wie der Abbau des Edelmetalls ablief und wie er nicht nur das Leben von Silbi und den Bergknappen, sondern auch der Bewohner des Silbertals bestimmte. Ein Erlebnis speziell für Kinder und Familien mit einer erfahrenen Wanderpädagogin.

Preis: € 10,00 (€ 9,00 mit Gästekarte) für Erwachsene bzw. € 8,00 (€ 7,00 mit Gästekarte) für Kinder, exkl. Bahnfahrt

Onlinereservierung: bis 18:00 Uhr am Vortag per E-Mail an bergerlebnis@kristbergbahn.at oder telefonisch unter 0043 (0)5556 74119.

Eine Veranstaltung der Kristbergbahn Silbertal.



Aktuelles

Aufruf: Dokumentation Montafoner Stuben

Im Zuge eines Projekts des Restaurators und Historikers Helge Bartsch, der zuletzt die barocke Stube des Museums Frühmesshaus in Bartholomäberg restauriert hat, sollen historische Stuben im ganzen Montafon erfasst und dokumentiert werden. Wir bitten Sie daher um Unterstützung und ersuchen um Hinweise in welchen Montafoner Gebäuden sich noch besonders interessante Stuben befinden, die dokumentiert werden sollten. Im Zuge der Dokumentation werden die Entstehungszeit der Stube, Holzarten, Schnitzereien oder Gemälde sowie weitere Stilmerkmale und die Möblierung erfasst und beschrieben. Auf der Basis der Dokumentation soll anschließend auch eine Publikation über Montafoner Stuben entstehen.



Hinweise bitte an die Montafoner Museen, info@montafoner-museen.at bzw. 05556/74723.

Das große Montafon Buchpaket – ein wahrer Schatz

Das Montafon Buchpaket umfasst die gesammelten Schriften, die in den letzten Jahren in Kooperation mit dem Heimatschutzverein Montafon zur Geschichte und Gegenwart unserer Tal-schaft erschienen sind. Sowohl für Heimische wie auch für Gäste stellen diese Bücher einen reichhaltigen Wissensfundus zu unserer Region dar. Spannende Hintergründe zur Geschichte und Kultur, lesenswerte Erzählungen aus dem früheren Leben sowie interessante historische Fotografien und Bilder bieten faszinierende Einblicke in die Kulturgeschichte unserer Heimat. *Paketpreis EUR 950,00 (EUR 850,00 für Mitglieder) statt EUR 1.315,75 im Vergleich zum Einzelkauf. Es besteht auch die Möglichkeit entweder 5 oder 10 Publikationen zum ermäßigten Vorzugspreis zu erwerben.*

Inhalt:

- 24 Bände Montafoner Schriftenreihe
- 20 Sonderbände zur Montafoner Schriftenreihe
- 3 Bände „Montafoner Geschichte“
- 1 Band „Historische Kindererlebniswelten“
- 3 Broschüren „Kulturhistorische Wanderwege Montafon“
- 5 sonstige Publikationen (1809, Montafon Lesebuch, Mythos Piz Buin, Erzählen vom Leben im 20. Jh., NS-Erinnerungsorte im Montafon)
- 15 Jahresberichte Montafoner Museen (2001 - 2015)

Das Montafon Buchpaket kann per Mail an info@montafoner-museen.at im Online-Shop www.montafoner-museen.at/shop oder mit dem Bestellabschnitt des Folders bestellt werden und wird persönlich zugestellt.



Wir bedanken uns bei Sabrina Fleisch (carpemedi) für Konzeption, Layout und Druckabwicklung, dem Stand Montafon und Montafon Tourismus für den Versand der Folder im Rahmen der Einladung zum Montafoner Tourismustag 2016 sowie allen Mitgliedern des Heimatschutzvereins Montafon für die Unterstützung.

Historisches

110 Jahre Heimatschutzverein Montafon



Am 28. August 1906 wurde im Vorarlberger Volksblatt der folgende Artikel veröffentlicht:

„Über Anregung des Herrn Hofrates Schönbach, Universitätsprofessor in Graz, eines langjährigen Kurgastes in Schruns, wird sich dahier eine freie Gesellschaft bilden, welche sich die Sammlung von Tieren, Pflanzen und Mineralien des Tales Montafon zur Aufgabe stellt.“

Damit wurde der Grundstein für den dann im Jahr 1912 gegründeten Verein für Heimatschutz im Tale Montafon geschaffen. Der Heimatschutzverein und das Heimatmuseum zählen daher heute zu den ältesten Einrichtungen dieser Art in Vorarlberg. Die frühe Sammeltätigkeit bewirkte, dass das

Museum über eine der wertvollsten Sammlungen seiner Art weit über die regionalen Grenzen hinaus verfügt.

Das wichtigste erste Ziel neben der Sammeltätigkeit war die Schaffung eines eigenen Museumsgebäudes, welches sich am Stile der traditionellen Montafonerhäuser orientieren sollte. Auf Grund des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs kam es erst am 12. Juni 1921 zur Eröffnung des Heimatmuseums im alten Frühmesshaus (Kaplanhaus) an der Silvrettastraße.

Der Initiator der „freien Gesellschaft“, Professor Anton Schönbach, erlebte die Vereinsgründung allerdings nicht mehr. Der am 29. Mai 1848 in Rumburg (Böhmen) geborene Germanist, der in Wien studiert und dann in Graz gelehrt hatte, verstarb 63-jährig am 25. August 1911 in Schruns im Hotel Löwen. Sein Leichnam wurde am 27. August nach Graz überführt und dort begraben. (Michael Kasper)

Rückblick



26.2. Buchpräsentation NS-Täter, Schruns



4.3. Alte Schriften-Kurs, Schruns



8.3. Lesung Heinz Pfanner, Schruns



15.3. Zeitzeugenabend, Gaschurn



5.4. Generalversammlung, St. Gallenkirch



7.4. Vortrag Sterbebilder, Bludenz



21.4. Vortrag Viehmarkt, Schruns



30.4. Buchpräsentation Trachten, Schruns



10.5. MundartMai, Schruns



10.5. MundartMai, Schruns



19.5. Jassabend, Silbertal

Montafoner Geschichte

- 1 Rollinger/Rollinger: Montafon 1. Mensch – Geschichte – Naturraum. Die lebensweltlichen Grundlagen. 2005 (€ 44,-)
- 2 Rollinger: Montafon 2. Besiedlung - Bergbau - Relikte. Von der Steinzeit bis zum Ende des Mittelalters. 2009 (€ 46,-)
- 4 Schnetzer/Weber: Montafon 4. Bevölkerung – Wirtschaft. Das lange 20. Jahrhundert. 2012 (€ 44,-)

Montafoner Schriftenreihe

- 1 Moosbrugger: Maisäckkultur und Maisäcklandschaft im Montafon. 2001 (vergriffen)
- 2 Keiler/Pfeifer (Hg.): Plazadels und Wachters Dieja. 2001 (€ 10,90/€ 8,70)
- 3 Haas: Das Montafonerhaus und sein Stall. 2001 (vergriffen)
- 4 Dönz: Muntafuner Wärter, Spröch und Spröchli. (€ 20,-/16,50)
- 5 Rudigier/Zamora (Hg.): Das romanische Vortragekreuz von Bartholomäberg. 2002 (€ 13,-/10,-)
- 6 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Gweil – Maisäck und Alpen. 2002 (€ 20,-/16,50)
- 7 Beitzl: Die Votivbilder aus den Montafoner Gnadenstätten. 2002 (€ 16,-/13,-)
- 8 Netzer: Silbertaler Soldaten im Zweiten Weltkrieg. 2003 (€ 16,-/13,-)
- 9 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Die Maisäbe auf Tafamunt. 2003 (€ 22,-/18,-)
- 10 Strasser: Montafoner Reisebilder. 2003 (€ 20,-/16,50)
- 11 Nesensohn-Vallaster: Der Lawinenwinter 1954. 2004 (€ 16,-/13,-)
- 12 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Der Maisäck Montiel. 2004 (€ 22,-/18,-)
- 13 Nachbaur/Strasser: Die Markterhebung von Schruns. 2004 (€ 22,-/18,-)
- 14 Wink (Hg.): Ausgrabungen im Montafon. Diebschlössle und Valkastiel (2 Bde). 2005 (€ 22,-/18,-)

- 15 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Der Maisäck Val-schaviel. 2005 (€ 22,-/18,-)
- 16 Hachfeld/Vossebürger/Pfeifer: Die „Alpe“ Bofa. 2005 (€ 10,90/8,70)
- 17 Hessenberger/Kasper: Lebenswelten junger Menschen im Montafon. 2006 (€ 13,-/10,-)
- 18 Malin/Maier/Dönz-Breuß: Standeswald Montafon. 2007 (€ 22,-/18,-)
- 19 Ohneberg: Märzengerichtsprotokoll. 2007 (€ 28,-/22,-)
- 20 Bußjäger: Die „Montavon“-Krise. 2007 (€ 13,-/10,-)
- 21 Beitzl/Strasser: Richard Beitzl. 2009 (€ 25,-/20,-)
- 22 Kasper: Röbi und Rongg. 2009 (€ 25,-/20,-)
- 23 Kasper/Pfeifer: Netza, Monigg und Sarsarscha. 2011 (€ 25,-/20,-)
- 24 Hofmann/Wolkersdorfer: Der historische Bergbau im Montafon. 2013 (€ 19,-/16,-)
- 25 Ohneberg: Die Frevelbücher der Herrschaft Bludenz (1544-1599). 2014 (€ 25,-/20,-)
- 26 Netzer: Silbertal im Ersten Weltkrieg. 2015 (€ 19,-/14,-)

Sonderbände zur Mont. Schriftenreihe

- SB 1 Strasser/Rudigier: montafon.1906_2006 – Eine Zeitreise in Bildern. 2006 (vergriffen)
- SB 2 Truschneegg: Lorüns. Dorfgeschichte in Schrift und Erzählung. 2006 (€ 35,-/30,-)
- SB 3 Brugger: 100 Jahre Skisport im Montafon. 2006 (€ 33,-/27,-)
- SB 4 Rudigier: Heimat Montafon. Eine Annäherung. 2007 (€ 22,-/18,-)
- SB 5 Hessenberger: Grenzüberschreitungen. 2008 (€ 28,-/22,-)
- SB 6 Arnold: Montafonerin. 2008 (vergriffen)
- SB 7 Rudigier: Kulturgeschichte Montafon. 2009 (€ 9,50/7,50)

- SB 8 Hessenberger/Rudigier/Strasser/
Winkler: Mensch & Berg im Montafon.
2009 (€ 28,-/22,-)
- SB 9 Strasser: Schruns um 1920 (Adele
Maklott). 2009 (€ 18,90/16,90)
- SB 10 Philp/Rudigier: Philipp Schönborn
Montafon. 2010 (€ 22,-/18,-)
- SB 11 Trippolt/Bertle: Hannes Bertle. 2010
(€ 23,-/18,-)
- SB 12 Hessenberger/Kasper/Rudigier/
Winkler: Jahre der Heimsuchung. 2010
(€ 28,-/22,-)
- SB 13 Strasser: Entlang der Montafoner-
bahn. 2010 (€ 18,90/16,90)
- SB 14 Strasser: Urlaubsgrüße aus dem Mon-
tafon. 2011 (€ 19,90/17,90)
- SB 15 Netzer/Jenny: Johann Bitschnau. 2011
(€ 13,-/10,-)
- SB 16 Juen/Kasper/Rudigier: ViaValtellina.
Montafon. 2012 (€ 9,-/7,-)
- SB 17 Zink: Im Kurhotel. 2012 (€ 25,-/23,-)
- SB 18 Trippolt/Kasper: Max Alwin und Chris-
tian Lucas von Cranach. 2013
(€ 25,-/20,-)
- SB 19 Pichler: Aus dem Montafon an den
Mississippi. 2013 (€ 18,-/15,-)
- SB 20 Kasper: Zeitreise durch die Silvretta.
2013 (€ 24,-/19,-)
- SB 21 Plangg: Alte Montafoner Flurnamen 1.
2014 (€ 24,-/19,-)
- SB 22 Kasper/Rudigier/Trippolt/Winkler:
Berg.Werke – Piz Buin & Co. 2015
(€ 12,-/9,-)

Erzähl mir von Früher –

Historische Kinderlebenswelten

- 1 Hessenberger: Auf der Geißenhut.
2013 (€ 18,-/15,-)

Kataloge und Führer

Maklott – Jehly – Schmid. Sommerausstel-
lung 2004 im Montafoner Heimatmuseum
Schruns (€ 10,-/8,-)

Rudigier/Strasser: Ein kleiner Führer durch
das Montafoner Heimatmuseum. 2008
(gratis)

Brugger: Museum Guide of the Montafon Folk
Museum Schruns. 2008 (vergriffen)

NS-Erinnerungsorte im Montafon. 2015 (€ 5,-)

Filme und andere Medien

Plazadels und Wächters Dieja. DVD, 2001
(€ 15,-/12,-)

Montafon. Filmarchiv Austria, DVD, 2004
(€ 24,90)

Die prähistorische Besiedlung des Monta-
fons. Interaktive CD, 2005 (€ 10,-/8,-)

Außergweil. Alpe ohne Straße. DVD, 2014
(€ 15,-)

„Zimba – ein Zweitälerberg“. DVD, € 15,-

Kulturhistorische Wanderwege Montafon

Bertle: Geologischer Lehrwanderweg
Bartholomäberg. 1978 (gratis)

Rudigier: Gaschurn-Dorf. 2003 (€ 2,-)

Ebster: Sagenweg Vandans. 2007 (€ 2,-)

Holdermann: Diebschlossleweg. 2014 (€ 5,-)

Jahresberichte der Montafoner Museen

2001 – 2015

Externe Publikationen in Kooperation mit den Montafoner Museen

Rudigier/Thöny: Zeit des Umbruchs. 2010
(€ 13,90)

Kasper/Rudigier: Montafon Lesebuch. 2012
(€ 22,-)

Zimmermann/Brugger: Die Schwabenkin-
der. 2012 (€ 14,90)

Hessenberger: Erzählen vom Leben im 20.
Jahrhundert. 2013 (€ 34,90)

Ruff/Bundschuh: Minderjährige Gefangene
des Faschismus. 2014 (€ 24,90)

Kasper/Korenjak/Rollinger/Rudigier: Alltag
– Albtraum – Abenteuer, 2015 (€ 44,90)

Kasper: Mythos Piz Buin. 2015 (€ 24,90)



Heimatschutzverein Montafon • Montafoner Museen • Montafon Archiv

Montafoner Museen

Kirchplatz 15, 6780 Schruns
 T 05556/74723, F 05556/74723-24, E info@montafoner-museen.at,
 I www.montafoner-museen.at, FB www.facebook.com/montafoner.museen
 Bankverbindungen: Raiba Montafon, IBAN: AT863746800000302547, BIC: RVVGAT2B468
 Sparkasse Schruns, IBAN: AT312060700100065333, BIC: SSBLAT21XXX

Öffnungszeiten Sommer 2016 (7. Juni bis 26. Oktober 2016)

Montafoner Heimatmuseum Schruns:	Dienstag bis Freitag 14-18 Uhr, Sonntag 14-18 Uhr
Alpin- und Tourismuseum Gaschurn:	Dienstag bis Freitag 14-18 Uhr, Sonntag 14-18 Uhr
Montafoner Bergbaumuseum Silbertal:	Dienstag bis Freitag 14-18 Uhr, Sonntag 14-18 Uhr
Museum Frühmesshaus Bartholomäberg:	Dienstag bis Freitag 14-18 Uhr, Sonntag 14-18 Uhr

Als Mitglied des Heimatschutzvereins Montafon genießen Sie folgende Vorteile:

- Freier Eintritt für Sie in allen Montafoner Museen.
- Sie erhalten kostenlos die aktuellen Mitgliederinformationen mit dem Veranstaltungsprogramm und Beiträgen zu den Aktivitäten der Montafoner Museen.
- Im Rahmen der Generalversammlung des Heimatschutzvereins Montafon erhalten Sie kostenlos den umfassenden Jahresbericht mit Beiträgen zur Geschichte und Gegenwart des Montafons.
- Freier bzw. reduzierter Eintritt zu Veranstaltungen des Heimatschutzvereins Montafon (Vorträge, Exkursionen, Wanderungen, Lesungen u.v.m.).
- Kostenlose Beratung bei historischen Fragen durch die Mitarbeiter der Montafoner Museen (Vor Anmeldung erforderlich).
- Deutlich reduzierter Bezugspreis für die Montafoner Schriftenreihe und alle weiteren vom Heimatschutzverein herausgegebenen Publikationen.
- Kostenlose Inanspruchnahme des Montafon Archivs und der Bibliothek.
- Kostenlose Inanspruchnahme des Services der Außenstelle der Vorarlberger Landesbibliothek.

Mit der Bezahlung des Mitgliedsbeitrages unterstützen Sie die Arbeit des Vereines und der Museen!



Ja, ich möchte diese Vorteile nützen und werde Mitglied des Heimatschutzvereins Montafon.

Vorname: _____

Familienname: _____

Straße/Hnr.: _____

Postleitzahl/Ort: _____

Telefonnummer: _____

E-mail: _____

Österr. Post AG
 Info.Mail
 Entgelt bezahlt

- Einzelmitgliedschaft: € 25,-
- Familienmitgliedschaft: € 35,- (2 Erwachsene und Kinder bis 18 J.)
- Mitgliedschaft für Studierende (bis 27 J.): € 15,-

NEU: Die Anmeldung als Mitglied im Heimatschutzverein ist auch online möglich:
<http://www.montafoner-museen.at/heimatschutzverein-montafon/mitglied-werden>